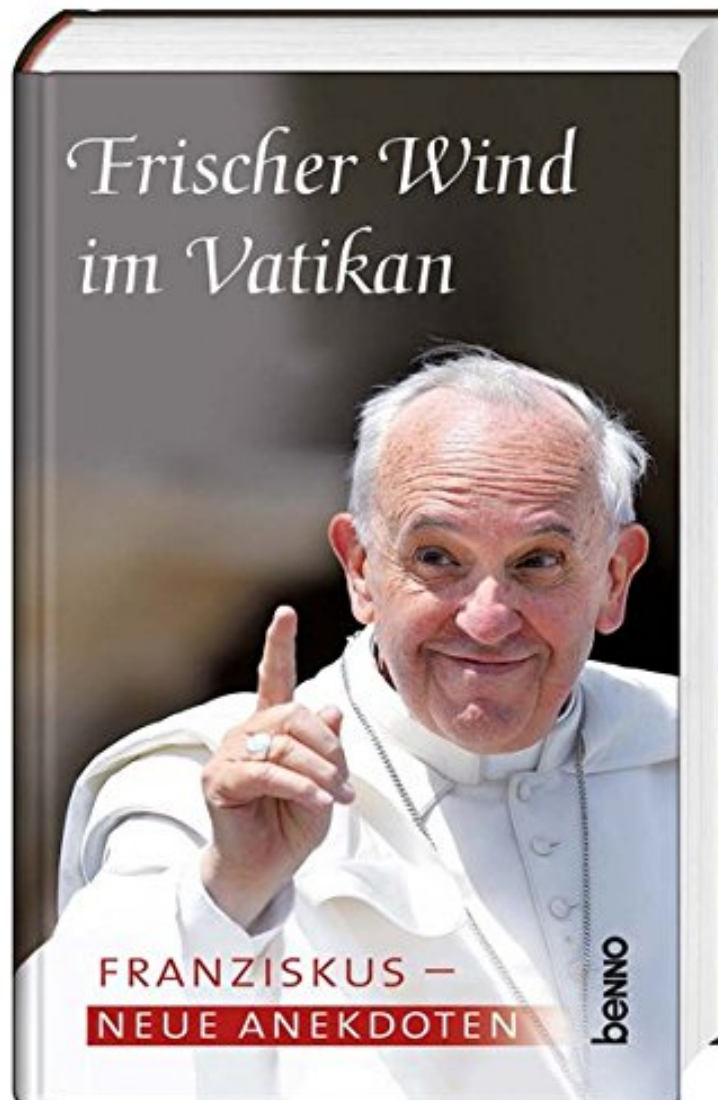


[Read free] Franziskus: Frischer Wind im Vatikan: Neue Anekdoten

Franziskus: Frischer Wind im Vatikan: Neue Anekdoten

Von St. Benno

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #302301 in BcherVerffentlicht am: 2014-07-01Einband: Gebundene Ausgabe127 Seiten | File size: 63.Mb

Von St. Benno : Franziskus: Frischer Wind im Vatikan: Neue Anekdoten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Franziskus: Frischer Wind im Vatikan: Neue Anekdoten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Papst FranziskusVon Martha HeimerIDieses Buch wurde von mir als Geschenk gekauft. Ich habe darin etwas geblttert und es gefiel mir sehr gut. Ich hoffe da es auch bei den Empfngern gut ankommt.10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neuorientierung des PapsttumsVon JaroschekDie Wahl des Argentiniers Bergoglio zum Papst hat eine ganze Schwemme von Franziskus-Bchern ausgelst. Vermutlich sind es mehr, als es je zuvor bei neu gewhlten

Papsten waren. Die Ursache dürfte einfach darin liegen, dass dieser Papst vom ersten öffentlichen Auftreten an diesem hohen Amt ein anderes, ein franziskanisches Gesicht gab. Eigentlich erfordert dieses Amt jeden Menschen, weil es Eigenschaften verlangt, die man kaum in einem Menschen vereint sehen kann. Zuweilen wird vermutet, die Kardinäle, die ihn gewählt haben, seinen nun entsetzt über sein Auftreten. Das dürfte in den meisten Fällen ein Irrtum sein. Blickt man auf die letzten Päpste, so erkennt man, dass bei der Wahl die Kardinäle bestrebt waren, jeweils einen Wechsel vorzunehmen, um Unterschiede immer wieder auszugleichen. Auf den sehr charismatischen und spontanen Johannes XXIII, der zu aller Überraschung das 2. Vatikanum initiierte, folgte der mehr zurückhaltende, zögerliche Paul VI. Dem folgte wieder der zuerst populäre, charismatische Johann Paul II. Dem wiederum folgte der bedeutende Theologe Ratzinger als Benedikt XVI. Natürlich begeisterte Benedikt auch Massen, vor allem wirkte er stark auf Jugendliche; aber Erfolg erzielte er weniger durch Charisma, sondern eher durch die konsequenten, überzeugenden theologischen Aussagen. Und nun kommt also wieder ein Charismatiker, einer, der begeistert in die Massen eintaucht, Freude am persönlichen Kontakt hat, der offensichtlich lieber Seelsorger war und bleiben wollte. So verwandelt er beim sonntäglichen Angelus-Gebet den Petersplatz praktisch zu seiner Pfarrei, indem er eine Kurzpredigt zum jeweiligen Sonntagsevangelium hält. Aber mit ihm hat sich eben mehr als der ständige Wechsel zwischen Theologen und die Massen begeisternden Charismatikern vollzogen. Er ist bestrebt, der Kirche ein franziskanisches Gesicht zu geben, ein Armer für die Armen zu werden. So überrascht es nicht, dass er gleichsam als Regierungserklärung keine Enzyklika schrieb, sondern schlicht ein apostolisches Schreiben veröffentlicht mit dem Titel: Evangelium Gaudium (Freude des Evangeliums). Hier vollzieht sich ein wichtiger Wandel der Kirche. An die Stelle der strengen, jede Abweichung von der wahren Lehre strafenden Kirche – man denke nur an die Spannungen Ratzinger-König – tritt nun eine Kirche, die arm sein will, verbüßelt, aber mit einer Botschaft, die die Menschen glücklich macht, die nicht Strenge, sondern Liebe ausstrahlt. Dieses kleine Buchlein mit Anekdoten über Franziskus belegt sehr deutlich, wie er ist, wie er die Kirche wünscht. Sensationelle Änderungen sind nicht zu erwarten, aber eine Kirche, die zu Liebe und Versöhnung aufruft.⁸ von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Papst ist unschmunzeln Von Walter Schwedhelm Heitere Lektüre. Katholisch sein geht auch bzw. geht nur mit Humor. Ein ideales Buch um sich selbst eine Freude zu bereiten oder es zu verschenken.

Kurzbeschreibung Papst Franziskus setzt nach einer Generalaudienz plötzlich eine Clownsnase auf aus Sympathie für ein Ehepaar, das in Kinderkrankenhäusern Clownstherapie anbietet. Er nimmt alte Freunde per Anhalter im Papamobil mit und gesteht vor Tausenden Priestern einen 'Diebstahl'. Spontane Idee ist ein Markenzeichen von Franziskus. Selbst Vatikanexperten meinen: Dieser Papst ist unberechenbar. Zahlreiche aktuelle Anekdoten vom Weltjugendtag im Sommer 2013 bis zur Reise ins Heilige Land 2014 werden in diesem Buch unterhaltsam erzählt.